
Produktname: CaMKII β / γ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab07888**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	62kDa

Antigen-Informationen

Genname	CAMK2B/CAMK2G CAMK2G; CAMK; CAMK-II; CAMKG; Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II
Alternative Namen	subunit gamma; CaM kinase II subunit gamma; CaMK-II subunit gamma; CAMK2B; CAM2; CAMK2; CAMKB; Calcium/calmodulin-dependent protein kinase type II subunit bet
Gen-ID	818/816
SwissProt ID	Q13555/Q13554
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem CaMK2 beta/gamma abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 509–558

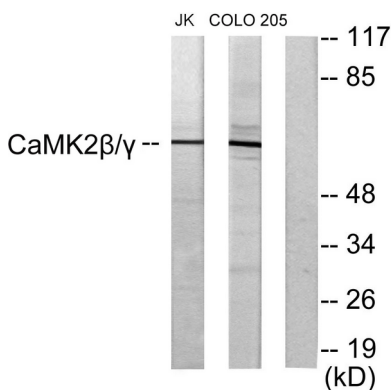
Hintergrund

Das Genprodukt ist eine der vier Untereinheiten eines Enzyms, das zur Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie und zur Ca^{2+} /Calmodulin-abhängigen Proteinkinase-Subfamilie gehört. Calcium-Signalisierung ist für verschiedene Aspekte der Plastizität glutamaterger Synapsen von entscheidender Bedeutung. In Säugetierzellen besteht das Enzym aus vier verschiedenen Ketten: α , β , γ und δ . Das Genprodukt ist eine γ -Kette. Es wurden zahlreiche alternativ gespleißte Transkripte beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren, jedoch ist die vollständige Länge aller Varianten noch nicht geklärt. [bereitgestellt von RefSeq, März 2011], Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$., Enzymregulation: Die Autophosphorylierung von CAMK2 spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation der Kinaseaktivität., Funktion: Die CaM-Kinase II (CAMK2) ist eine prominente Kinase im zentralen Nervensystem, die möglicherweise an der Langzeitpotenzierung und der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt ist., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. CaMK-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne., Untereinheit: CAMK2 besteht aus vier verschiedenen Ketten: α , β , γ und δ . Die verschiedenen Isoformen lagern sich zu homo- oder heteromultimeren Holoenzymen zusammen, die aus 8 bis 12 Untereinheiten bestehen.

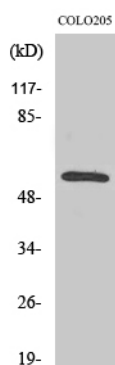
Forschungsbereich

ErbB_HER;Calcium;Oocytenmeiose;WNT;WNT-T-Zelle;Langzeitpotenzierung;Neurotrophin;Olfaktorische Transduktion;GnRH;Melanogenese;Gliom;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO205- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des CaMK2- β/γ -Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen CaMKII β/γ -Antikörpers

